



SP Schweiz • SP60+ • Theaterplatz 4 / Postfach • 3001 Bern

Tätigkeitsprogramm 2021/2022

Rückblick 17.11.2020-12.06.2021

Politische Schwerpunkte:

Gleich nach meiner Wahl zu Co-Präsidentin als Nachfolgerin von Marianne de Mestral am 17. November 2020 haben wir innerhalb der Geschäftsleitung die politischen Schwerpunkte für das Jahr 2021 festgelegt:

Die **Zukunft der Altersvorsorge** stand zuoberst auf der Prioritätenliste, im Wissen, dass Bundesbern mit den beiden Vorlagen «AHV 21» und der «BVG-Reform» im laufenden Jahr die politischen Weichen stellen würden. So wurde bereits früh entschieden, dieses Thema an der Mitgliederkonferenz vom 12. Juni 2021 zum inhaltlichen Hauptthema zu machen.

Die **Gesundheitspolitik** wurde zum zweiten politischen Schwerpunkt erhoben, die nicht zuletzt aufgrund der Pandemie an Brisanz gewann. Die GL beschloss ebenfalls schon frühzeitig, dieses Thema für die Herbstkonferenz 2021 aufzugreifen.

Am 9. Dezember 2020 haben wir mit einer Medienmitteilung an den Bundesrat appelliert, dem Sterben der älteren Menschen im Zusammenhang mit den schweren Corona-Erkrankungen nicht tatenlos zuzusehen. Der Gesundheitsschutz der Bevölkerung muss Vorrang vor wirtschaftlichen Profitinteressen haben. Das hat die Schweizer Politik in der Folge – zwar erst spät, aber dennoch – eingesehen: Der Gesundheitsschutz, die Existenzsicherung der Erwerbstätigen und wirtschaftliche Unterstützung für Betriebe sind vereinbar. Unsere Positionen haben wir auch in den verschiedenen Positionspapieren der SP mit Anträgen, grossmehrheitlich mit Erfolg, eingebracht.

Mit dem Ziel, **die SP60+ als Bewegung** zu stärken, bin ich zur Wahl als Co-Präsidentin angetreten. Wir haben intern ausgiebig darüber diskutiert, wie wir dieses Ziel besser erreichen können und sind zum Schluss gekommen, mit Änderungen in unserem Reglement, die Mitgliedschaft bei SP60+ allen Parteimitgliedern über 60 Jahre zu ermöglichen, wobei wohlverstanden auch eine Austrittsklausel vorgesehen wurde. Zudem wollen wir auch die Chance packen, über die politischen Aktivitäten der SP60+ neue Parteimitglieder zu gewinnen. Wenn ihr diese Reglementsänderungen an der heutigen Mitgliederversammlung befürwortet, werden diese auch in die Diskussion zur Statutenrevision am Parteitag vom 28. August 2021 einfließen. Die neuen Parteistatuten sollen, wenn sie am Parteitag befürwortet werden, am 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Delegiertenversammlungen:

In diesem Jahr haben wir bisher zwei Delegiertenversammlungen durchgeführt. An der DV vom 21. Januar haben wir die DV der SP Schweiz vom 13. Februar vorbereitet: Wir haben Einfluss genommen auf die Resolution der Partei unter dem Titel **«Keine politischen Spiele mit unserer Altersvorsorge!»** und Anträge zum Positionspapier **«Gesundheit schützen – Existenzen sichern!»** eingebracht. An der DV vom 15. April haben wir die Geschäfte der Partei-DV vom 8. Mai bearbeitet, welche mit einem weiteren Positionspapier die Forderungen zur **Finanzierung der Corona-Krise** thematisierte und auch dazu wieder eigene Anträge eingereicht. Zudem fanden eine erste Information und Diskussion zur geplanten **Strukturreform der Partei** statt.

Organisation:

Als SP60+ sind wir Teil der SP-Familie: Organisatorisch haben deshalb wir im ersten Halbjahr den **Austausch, mit dem Co-Generalsekretariat und dem Co-Parteipräsidium** institutionalisiert sowie die **Koordination und Zusammenarbeit mit den Kommunikationsverantwortlichen und den Politischen Sekretär:innen** der Partei gestärkt. Für das **Sekretariat der SP60+** wurde ein **Pflichtenheft** erarbeitet und in Kraft gesetzt. Inhalt und Format unseres **Newsletters** wurden optimiert und eine **Findungskommission** für die Nachfolge von Carlo Lepori ins Leben gerufen, die zahlreiche Gespräche mit möglichen Kandidaten und Kandidatinnen führte. Ein intensiver Austausch fand zwischen der im Mai 2020 eingesetzten **«Gruppe Kommunikation»** und dem Co-Präsidium sowie der GL statt. Das Co-Präsidium diskutierte mit der **kantonalen SP60+-Gruppe aus dem Kanton Waadt** auch Wege und Möglichkeiten zur besseren Anerkennung durch die Kantonalpartei. Zudem wurden **zwei neue Projektgruppen** gegründet: Eine zur Vorbereitung der Erfahrungsaustausch-DV im kommenden November und eine zum neuen Webauftritt der Partei und damit auch der SP60+.

Ausblick bis Ende 2021 und 2022

Politische Schwerpunkte:

Die **Altersvorsorge** wird uns zweifelsohne auch in Zukunft beschäftigen, zumal wir uns bereits für die Referendums- und Abstimmungskampagne zu «AHV 21» rüsten müssen. In den nächsten Monaten werden wir auch die Beratungen zur 2. Säule mit dem «Sozialpartnerkompromiss» aktiv verfolgen müssen. Um existenzsichernde Renten für alle durchzusetzen, werden wir zudem Modelle diskutieren müssen, um dieses Ziel zu erreichen.

An der Herbstkonferenz vom 30. Oktober werden wir uns vertieft mit dem Thema einer **altersgerechten, sozialen und für alle bezahlbaren Gesundheitsversorgung** sowie mit den notwendigen Rahmenbedingungen und Verbesserungen für die Situation des **Pflege- und Betreuungspersonals** auseinandersetzen und unsere Positionen und Forderungen ableiten. Im Nachgang zur Herbstkonferenz werden wir die dort behandelten politischen Fragen und Forderungen in der **Gesundheitspolitik** weiterentwickeln müssen: Inhaltlich geht es um eine qualitativ hochstehende, umfassende und sichere Gesundheitsversorgung im Alter, die Finanzierung von Pflege und Betreuung, gute Arbeitsbedingungen sowie faire Löhne für das Personal in der Pflege und Betreuung und bezahlbare Krankenkassenprämien, wie es die Prämieninitiative der SP fordert.

Die **Stärkung der Solidarität** soll ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktivitäten werden: Im Vordergrund steht die Generationensolidarität im Zusammenhang mit unserer Altersvorsorge, aber auch die Solidarität zwischen reich und arm sowie gesund und krank, wenn es um soziale Sicherheit und Gesundheit geht. Solidarisch können wir auch gemeinsame Aktionen und Kampagnen mit den anderen drei Organen in unserer Partei organisieren. Die SP60+, gemeinsam mit den SP Frauen, den Juso und den SP Migrant:innen.

Den Takt angeben und Ideen-liefern für weitere politische Schwerpunkte können und sollen die Mitglieder unserer drei bestehenden **Arbeitsgruppen** (Sozialpolitik/Gesundheit/Wohnen), welche die aktuelle Politik verfolgen, eigene Themenschwerpunkte definieren und die tagespolitischen Geschäfte bearbeiten.

Delegiertenversammlungen:

Gesetzt ist natürlich die nächste Mitgliederversammlung im Frühsommer 2022. Davor werden wir drei Delegiertenversammlungen durchführen: Fest eingeplant sind in diesem Jahr die **DV vom 30. Juni 2021**, an der Wahlen in verschiedene Gremien stattfinden sowie der Parteitag vom 28. August vorbereitet werden. An der **letzten DV in diesem Jahr vom 18. November** werden sich die Delegierten der kantonalen Gruppen der SP60+ zum Erfahrungsaustausch treffen. Bereits Anfang nächsten Jahres (Januar 2022) werden wir eine weitere DV vorsehen müssen, da der nächste Parteitag am 5. Februar 2022 in Genf stattfinden soll. Am 29./30. Oktober 2022 soll der Parteitag in Basel abgehalten werden – vorausgesetzt die Strukturreform wird befürwortet. Das würde bedeuten, dass wir im September 2022 unsere DV vorsehen müssen.

Organisation:

Die **GL** wird sich nach der Sommerpause **neu konstituieren** müssen. Eine der Kernaufgaben wird die erfolgreiche **Suche einer Vertretung der lateinischen Schweiz im Präsidium** sein, damit ihr diese Person in einem Jahr wählen könnt. Dazu werden wir uns mit unseren kantonalen Gruppen in der Romandie und im Tessin zu einem Austausch treffen müssen, um die Suche nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam anzupacken. Die **Stärkung unserer kantonalen Gruppen** steht grundsätzlich im Vordergrund. Als erste Massnahme wurde die Erfahrungsaustausch-DV vom 18. November 2021 festgelegt, weitere Massnahmen sind in Planung. Im Bereich der Kommunikation werden wir weiter an der **Optimierung unseres Newsletters** arbeiten, indem wir auch vermehrt Inputs (in Form von redaktionellen Beiträgen) von unseren Mitgliedern erhalten wollen, auf das Erscheinungsbild der SP60+ bei der **Website-Erneuerung** der Partei Einfluss nehmen und auch vermehrt die **Plattformen in den sozialen Medien** nutzen. Wir müssen informativer, aktualitätsbezogener und sichtbarer werden. Vor allem aber müssen wir mit den geeigneten Kommunikationsmitteln und -wegen, unsere Mitglieder erfolgreich mobilisieren, für Aktionen gewinnen und sie ermutigen, sich politisch einzumischen.

Mitgliederkonferenz vom 12. Juni 2021 / Christine Goll, Co-Präsidentin SP60+